

RS OGH 2002/4/9 5Ob77/02p, 5Ob82/08g, 5Ob235/16v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.04.2002

Norm

ABGB §433

ABGB §484

ABGB §486

GBG §32 Abs1 litb

Rechtssatz

Für die Einverleibung eines Mitbenützungsrechtes ist die Einverleibungsbewilligung (Aufsandungserklärung) im Sinn des §32 Abs 1 litb GBG und §433 ABGB eines bereits bürgerlich einverleibten Mitbenützungsberechtigten nicht erforderlich, solange offenkundig ist, dass beide Mitbenützungsrechte nebeneinander bestehen können und bei gesetzmäßiger Ausübung der jeweiligen Mitbenützungsrechte keine Ausschließung des bisherigen Servitutberechtigten an der Ausübung der Servitut zu befürchten ist.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 77/02p
Entscheidungstext OGH 09.04.2002 5 Ob 77/02p
- 5 Ob 82/08g
Entscheidungstext OGH 14.07.2008 5 Ob 82/08g
Auch
- 5 Ob 235/16v
Entscheidungstext OGH 04.05.2017 5 Ob 235/16v

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0116401

Im RIS seit

09.05.2002

Zuletzt aktualisiert am

30.05.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at